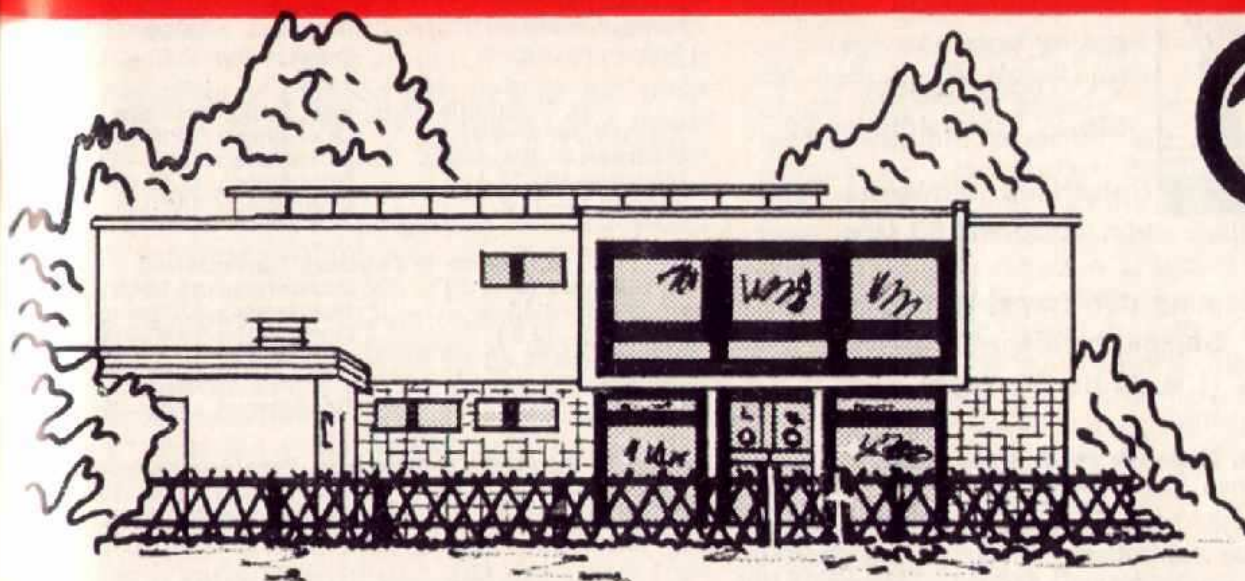


Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo, Ringen,
Tennis, Tischtennis



83 Jahre VfL-Tegel



Wir laden unsere Mitglieder mit ihren Gästen
zu unserem Stiftungsfest
am Sonnabend, 19. Oktober 1974, im Palais am See
herzlichst ein.

Es spielt zum Tanz Arno Berger und sein Orchester
Vorführungen unserer Tanzgruppe „Moderne Gymnastik“ und des Tanzclubs
„Blau-Gold“ Tegel sowie Kabarett-Darbietungen werden den Abend verschönen

Saaleröffnung 19.00 Uhr
Beginn 20.00 Uhr
Ende 2.00 Uhr

Eintrittskarten zum Preis von DM 8,—
bei den Abteilungsleitern, im Vereinsheim und im
Spielwarengeschäft Rita Quade, Gorkistr. 9



Turn- Abteilung

Postscheckkonto
Bln. W. 3055 83—101
VfL Tegel-Turnabt.
Bln. 27, Hatzfeldtallee 29

Sprechzeit mittwochs
von 16.30—19.30 Uhr

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Sommerhalbjahr 1974 (1. 4. 74 bis 30. 9. 74)

A. Hallen in der Treskowstraße

1. Frauen-Turnen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymn.	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymn.	obere Freitag	20.00—22.00 Uhr
Weibl. Jgd. (Turnen)	obere Freitag	17.00—20.00 Uhr
Tanzgruppe	Gym.-R. Freitag	17.00—20.00 Uhr
Schüler und männl. Jgd.	obere Donnerstag	17.00—20.00 Uhr
Schülerinnen	obere Mittwoch	17.00—20.00 Uhr
Ehepaar-Turnen	obere Montag	20.00—22.00 Uhr
Männer (Leichtathl.)	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Männer (Volleyball)	obere Montag	18.00—20.00 Uhr
Jedermann-Turnen	obere Donnerstag	20.00—22.00 Uhr

Leistungsturnen

weiblich obere Sonntag 9.00—12.00 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat bleibt d. Halle geschlossen.

B. Turnhalle in der Humboldtschule

Männer u. m. Jgd. (Turnen) Freitag 20.00—22.00 Uhr
(als Gäste d. Ringer-Abt.)

C. Turnhalle in der Ziekowstraße

Mutter u. Kind	Dienstag	16.00—17.00 Uhr
Kleinkinder (3—5 J.)	Dienstag	15.00—16.00 Uhr
Mädchen 6—10 J.	Montag	17.00—18.30 Uhr
Mädchen-Leistungsgruppe	Freitag	16.00—17.30 Uhr
Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Männer-Preilball	Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
Frauen-Faustball	Donnerstag	20.00—22.00 Uhr

D. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Kleinkinder 3—5 J.	Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Mädchen 6—9 J.	Donnerstag	15.30—17.00 Uhr
Mädchen 10—14 J.	Donnerstag	17.00—18.30 Uhr
Jungen 10—14 J.	Donnerstag	18.30—20.00 Uhr

E. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Kleinkinder (3—5 J.)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (6—8 J.)	Donnerstag	17.00—18.00 Uhr
Kinder (9—12 J.)	Donnerstag	18.00—19.00 Uhr
Jugend (ab 13 J.)	Donnerstag	19.00—20.00 Uhr
Jedermannturnen (Erwachsene)	Donnerstag	20.00—22.00 Uhr

F. Turnhalle Heiligensee, Eperlgrundschule

Kinder (4—6 J.)	Donnerstag	14.00—15.30 Uhr
Kinder (7—8 J.)	Donnerstag	16.00—18.00 Uhr
Kinder (ab 9 J.)	Montag	14.00—17.00 Uhr

G. Schwimmen im Paracelsusbad

Jedermann Montag 20.15—21.30 Uhr

Sportplatz Hatzfeldtallee

1., 3., 5. Sonntag	9.00—12.30 Uhr
Jeden Mittwoch	17.00—21.30 Uhr
Jeden Sonntag	Kleinfeld u. Turnerecke 9.00—12.30 Uhr

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Ortfried Vetter
1 Berlin 26, Am Dorfanger 4a (Telefon: 411 32 56)

Unter Berücksichtigung der Ferien- und Urlaubszeit und der geschlossenen Turnhallen erscheint diese Ausgabe, um unnötige Portokosten für den Postversand zu sparen, als dreifache Nummer für die Monate Juli bis September 1974.

Die Redaktion

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Berlin 27, Hatzfeldtallee 29, Tel.: 433 01 21 — Post-scheck-Konto Berlin 982 50-101 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 — Kassenwart: Ernst Wechsung, Berlin 27, Myrtenweg 19, Tel.: 433 45 21 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1, Tel.: 43 56 53 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172, Tel.: 415 21 21/22

Faustball-Meldungen

Die Faustballer hatten Besuch aus Preetz

Nach unserem Training am 22. 5. 1974 versammelten sich die Faustballspieler des VfL Tegel, zum Teil mit ihren Frauen, im Vereinsheim (VH) zum Empfang der Faustballfreunde des Preetzer Turn- und Sportvereins. Um 21 Uhr fuhren die Preetzer mit Pkws vor. Nach der Begrüßung erfuhren wir, daß es gar nicht so leicht ist, durch Berlin zu fahren und unser VH zu finden, aber nach zeitweiser Fahrt auf der Gegenfahrbahn und über Grünstreifen unter Blitzlichtbeleuchtung einer automatischen Verkehrssünder-Fotoanlage, ist es ihnen doch gelungen, pünktlich nach Plan einzutreffen.

Die Begrüßung und Quartiereinteilung wurde von unserem Walter Schwanke schnell erledigt. Nun war der Preetzer Wolfgang Schlüter an der Reihe. Während seiner Begrüßungsrede ließ er sich ein Paket geben und packte das Gastgeschenk langsam aus. Zum Vorschein kam ein großer Holsteiner Knochenschinken. Die Forderung war, daß dieser Schinken gemeinsam verputzt wird und daß der dabei freigelegte Knochen, nach Präparierung, einen ihm gebührenden Platz erhält. Sofort einigte man sich auf den Freitagabend nach dem gemeinsamen Hallentraining. Doch darüber wird Ulli Röser an anderer Stelle berichten. Bevor wir uns in der Begrüßungsnacht zur Ruhe legen konnten, mußten noch einige „Stiefel sterben“.

Trotzdem fanden sich am nächsten Morgen (Himmelfahrt) einige Preetzer und Tegeler zur Wanderung ein unter der Leitung unseres Wanderwartes Wolfgang Krummrey. Wir besuchten das Tegeler Fließtal und das Humboldtschloß. Da der Wettergott uns an diesem Tag nicht gut gesinnt war, zogen wir uns von hier aus schnell zum VH zurück, wo wir weitere Sportskameraden beider Vereine trafen.

Der Programmvorschlag „Dampferfahrt“ wurde nur von einem ganz kleinen Teil ausgeführt. Eine weitaus größere Gruppe nutzte die Zeit, sich unter einem Regenschirm das „Schlamm“-Faustball-Turnier von GRÜNWEISS — an dem auch eine Tegeler Mannschaft teilnahm — anzusehen. Am Abend fuhren noch ein paar Unentwegte mit der U-bahn zum Ku-Damm und spazierten zur Sperlingsgasse. Das Nachtmahl nahmen wir in einem brasilianischen Restaurant ein.

Am Freitagvormittag wurde, unter der Leitung von Wolfgang Ulbrich, das Wasserwerk Jungfernheide besichtigt.

Was man aus einem Schinkenessen alles machen kann!

Abends, nach dem Training, fanden wir uns also im VH ein, um den Schinken zu verputzen. Von den Damen nett vorbereitete

Tische waren so einladend, daß sich jeder sofort wohlfühlte und sich den bereits erwähnten „Preetzer Schinken“ auf der Zunge zergehen ließ. Alle waren sich einig, selten so eine Delikatesse gegessen zu haben.

Kaum, daß man den Geschmack von der Zunge verloren hatte, forderte Wolfgang Schlüter alle Anwesenden auf, aus dem übrig gebliebenen Knochen eine Gaudi zu machen. Er ließ unter Vorsitz von Otti und Walter einen Ausschuß bilden, welcher festzulegen hatte, wie der Knochen an den „Mann“ zu bringen sei. Nach kurzer Beratung suchte man nun die Frau mit dem besten Gebiß. Man fand aber so viele, daß eine Beißprobe in die knackende Schwarte die Entscheidung bringen mußte. Karin Döll zeigte sich auch hier unschlagbar und gewann zu dem Knochen auch noch die Schwarte. Während man sich noch viel über diesen Spaß unterhielt, forderte Walter den Sportskameraden Wolfgang Schlüter auf, sich für ein Foto im Vereinsblatt zu postieren. Er nahm auf einem mit weißem Papier vorbereiteten Stuhl Platz und wartete auf den Fotografen. Da jedoch keiner kam, forderte Walter ihn auf, sich zu erheben, nahm dann das weiße Papier, schüttete Asche darauf, und mit kunstvollen Bewegungen entstand ein „Popobild“ mit allem Drum und Dran. Der Spaß war groß und Wolfgang tröstete sich mit dem Gedanken: „klein und fleißig“ ist besser als „groß und faul“. Danach wurden noch einige Spielchen gemacht, u. a. „der einarmige Geiger“ von Otti, sowie das Problem einer „kinderlosen Ehe“ und ein „Puzzlespiel“ mit dem Tegeler T von Walter, die bei allen Beifall fanden. Nachdem auch noch das Tanzbein geschwungen wurde, trennte man sich mit dem Bewußtsein — noch so einen schönen Abend gibt es nicht mehr in Tegel.

Am Samstagnachmittag fand dann unser **Faustball-Turnier** mit acht Mannschaften statt. Nachdem der Vormittag und der frühe Nachmittag sonnig war, setzten mit dem Turnierbeginn die Regenschauer ein, die sich derart verstärkten, daß die Spiele um Platz 1 bis 4 in die Halle verlegt werden mußten.

Am Abend waren dann alle teilnehmenden Mannschaften mit ihren Frauen und Gästen zum gemütlichen Beisammensein mit Siegerehrung und Tanz im VH eingeladen. Trotz des vorangegangenen stimmungsvollen Abends kam auch heute, nicht zuletzt durch die fleißige Zwei-Mann-Kapelle wirklich gute Stimmung auf. In einer Verschnaufpause verlas unser Hauptsportwart Horst Knüppel die Rangfolge des Turniers:

1. Saatwinkel
2. VfL Tegel II
3. Wannsee
4. VfL Tegel I
5. Preetzer TSV, Siemensstadt

6. VfL Tegel III, Lichtenrade

Obwohl wir erst in den frühen Morgenstunden das VH verlassen hatten, fanden sich am Sonntag um 10 Uhr 34 Kegler (mit Mann und Maus 47 Personen) zum großen Preiskegeln in den Seeterrassen ein. Durch diese erfreulich große Beteiligung konnten nur zwei der von Wolfgang Krummrey und Helmut Musielak vorbereiteten Kegelspiele durchgeführt werden.

Beim „Tannenbaum“ belegten Hans Sindberg den 1. Platz und der Preetzer Kegelnuling Heiko Suckow den 2. Platz. Bei den Frauen lag Inge Sindberg an der Spitze. Das Spiel „Hausnummern“ gewann Karin Schildner vor Otti Grothkopf und Wolfgang Schlüter. Um 12 Uhr ging es dann ganz schnell zum

Mittagessen, denn für 14.30 Uhr war das „große Zwiebelschneiden“ (Abschiednehmen) vor dem VH angesetzt. Trotz des zeitweise schlechten Wetters glauben wir nicht falsch zu liegen mit der Behauptung, daß auch dieses Treffen mit den Preetzern aus sportlicher — und auch aus geselliger Sicht ein lohnendes Treffen war.

Zu erwähnen bliebe noch, daß zum wiederholten Mal ein Kasten Konfekt und eine Flasche roter Korn zwischen LILO und WALTER den Besitzer wechselte, ohne daß sich die beiden jemals gesehen haben, sondern sich nur vom Telefonieren her kennen.

Die Faustballspieler des VfL Tegel und deren Frauen senden auf diesem Wege unseren Faustballfreunden vom Preetzer TSV und deren Frauen sportliche und herzliche Grüße.

Helmut Musielak, Ulli Röser



Handball-Abteilung

Trainingszeiten:

Frauen: Jeden 2. und 4. Montag 20—22 Uhr Sporthalle Hatzfeldtallee; jeden 1., 3. und ggf. 5. Freitag 20—22 Uhr Turnhalle der Hoffmann v. Fallersleben-Schule.

1. Männer: Jeden Freitag 20—22 Uhr Sporthalle Kienhorststraße.

2. Männer: Jeden Dienstag 20—22 Uhr Sporthalle Auguste-Viktoria-Allee.

Alte Herren: Jeden Freitag 20—22 Uhr Sporthalle Kienhorststraße.

Jugend/Jungmannen: Jeden Freitag 18.30—20 Uhr Sporthalle Kienhorststraße.

Knaben/Schüler: Jeden Freitag 17—18.30 Uhr Sporthalle Kienhorststraße.

Leiter der Abteilung: Karl-Heinz Prestel, Berlin 26, Senftenberger Ring 40g

(Tel. 416 57 92).

Altersmannschaft

In der Hallensaison 1973/74 belegte unsere Altersmannschaft in der Kreisklasse A mit 8:20 Punkten den siebenten Platz.

1. Männer

In der Kreisklasse, Staffel F, kamen sie mit 17:9 Punkten auf den dritten Platz.

Frauen

Sie belegten mit 8:12 Punkten in der Kreisklasse B den vierten Platz.

2. Männer

Kreisklasse G mit 4:24 Punkten achter Platz.

Jugend A

Sie waren am erfolgreichsten. In der Kreisklasse kamen sie mit 14:4 Punkten auf den ersten Platz.

Jugend B

In der Kreisklasse C belegten sie mit 8:12 Punkten den vierten Platz.

Jugend C

Kreisklasse B mit 10:12 Punkten den vierten Platz.

Allen Mannschaften einen herzlichen Glückwunsch zu diesen meist erfolgreichen Abschlüssen der Hallensaison 73/74.

P.S. An alle Mannschaftsführer(innen)! Bitte, erscheint möglichst immer zu unseren Vorstandssitzungen, denn was dort besprochen und beschlossen wird, ist für **alle wichtig!**

2. Männermannschaft

Wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, fand am 12. 5. 74 für uns die Eröffnung der Feldsaison mit dem ersten Spiel in Tegel gegen den TSV Waldmannslust statt. Ohne jegliches Training auf dem Platz traten wir vollzählig und pünktlich 11 Uhr in der Hatzfeldtallee an. Es wurde ein sehr schönes Spiel, bis auf wenige Fehler im Sturm und in der Abwehr ging alles recht gut. Man muß allerdings betrachten, daß einige Spieler zum ersten Mal aufs Feld gingen. Sie hatten also wenig oder gar keine Erfahrung, aber dafür machten sie ihre Sache recht gut.

Nun zum Spiel selbst. Es wurde sehr stürmisch angegangen, mit dem Unterschied, daß wir bei unseren Angriffen mehr Erfolg hatten. So stand es dann auch zur Halbzeit 10:5 für Tegel. Das gab Auftrieb. Die zweite Hälfte

ging unentschieden aus, jede Mannschaft schoß acht Tore. So hieß es dann zum Ende 18:13 für uns. Ein Erfolg, das erste Spiel gewonnen, das war eine Freude für die Mannschaft nach dieser enttäuschenden Hallensaison.

Sieben Tage später, am 19.5., mußten wir nach Grunewald auf den Hubertussportplatz. Unser Gegner war der BSC! Nach einem kurzen Frührschoppen ging es dann um 11 Uhr auf das Spielfeld. Etwas warmlaufen und schießen, dann kam der Gegner. Im Gegensatz zum letzten Spiel hatten wir vorher etwas trainiert, denn der Gegner war nicht zu unterschätzen. Trotz Training waren alle etwas nervös, unser Konzept ging nicht gleich auf. Das Wetter war hervorragend, schön heiß und trocken. Der Schotterplatz war sehr staubig und deshalb fiel uns das Rennen nicht gerade sehr leicht. Wir mußten viel Staub schlucken und beim Fallen gab es meist blutige Hautabschürfungen. Zur Halbzeit stand es deshalb auch nur 7:6 für uns. Kurze Zeit später ging es besser. Der Sturm kam leichter durch und man konnte mehr Tore schießen, außerdem hatten wir eine gute Kondition. Endstand nach 50 Minuten 16:9 für uns. Das mußte begossen werden.

Am Mittwoch darauf mußten wir nach Charlottenburg zum SCC. Es war voraussichtlich unser schwerster Gegner. Es regnete und der Rasen war schon richtig aufgeweicht. Der Gegner machte es uns nicht leicht. Er war sehr hart im Geben und auch im Nehmen. Die erste Halbzeit verlief recht ruhig, es wurde einigermaßen fair gespielt und unsere Torausbeute war zufriedenstellend. Halbzeitstand 9:6 für Tegel. Nach der Halbzeit, es regnete noch immer, sah es dann schon etwas schlechter für uns aus. Es lief nicht mehr so wie es sollte, der Ball war naß und glitt meistens aus der Hand. Der Schuß kam nicht mehr genau und so gab es viel Fehlpässe und Torchancen, die vergeben wurden. Dazu kam noch, daß der Gegner teilweise unfaire Szenen lieferte. Aber dennoch wurde es ein Sieg für den VfL Tegel, es war der Dritte in dieser Saison. Endstand 11:9 für uns.

Das vierte Spiel sollte in Tegel stattfinden, aber der Gegner trat zu unserem Bedauern leider nicht an. Trotzdem muß ich unserer Mannschaft ein Lob aussprechen, denn sie trat zu jedem Spiel pünktlich und vollzählig an. So, jetzt hieß es 8:0 Pluspunkte für den VfL Tegel.

Nun ging es am 9.6. nach Gesundbrunnen. Um 13 Uhr trafen sich Humboldts II. Mannschaft und der VfL Tegel auf der Kokswiese. Schon in der ersten Halbzeit wurde eine Führung von 9:1 herausgeholt, wir hatten ein leichtes Spiel. Nach 25 Minuten hieß es dann 9:4 für uns. Die zweiten 25 Minuten regnete es wieder, man ließ den Gegner kommen und

auch schießen, So hieß es dann zum Ende 14:10, wieder mal für uns.

Das letzte Spiel am Sonntag, 16.6., fiel aus, der Gegner, der Märkische SC, meldete weder Platz noch Zeit und somit fielen die letzten uns noch fehlenden Punkte ebenfalls nach Tegel.

Damit kann man die Bilanz ziehen, sieben zu absolvierende Spiele sind vorbei, Sieben mal zwei Punkte wurden gewonnen. 14:0 für Tegel, somit führt der VfL Tegel die Tabelle ungeschlagen an. Das heißt noch lange nicht „Aufstieg“ für uns, denn jetzt werden erst noch Auf- und Abstiegsspiele veranstaltet, wobei ich sagen kann, daß wir wahrscheinlich nochmals z. B. auf den SCC treffen und da werden wir uns noch ganz schön ins Zeug legen müssen, um den letzten Punkt noch aufs „i“ zu setzen! Prognosen wollen wir allerdings nicht aufstellen, am besten, wir lassen uns überraschen und warten ab. Genaue Termine liegen noch nicht vor. Ich wünsche allen Vereinskameraden hiermit einen sonnigen und erholsamen Urlaub!
Jürgen Schaeffer

Bericht der Frauenmannschaft

Die Sommersaison hatte im Mai mit einem guten Start für unsere Mannschaft begonnen. Die ersten 4 Punkte bekamen wir zugesprochen, da zweimal ein Freundschaftsspiel gewesen war. Die anderen Spiele aber wurden vorwiegend verloren. Unsere Mannschaft ging diesmal leider mit einem Handicap in die neue Saison. Gleich 3 Spielerinnen fallen für längere Zeit aus, zwei von ihnen sehen Mutterfreuden entgegen, der Torwart wird uns für längere Zeit fehlen. Das Torwart-Problem lösten wir dadurch, daß Hannelore Mever und Gabriele Börner sich im Tor abwechselten. Die dritte Spielerin, die ausfiel, hat sich bei einer Sportveranstaltung Anfang Mai eine Zehe gebrochen und fiel dadurch für die ganze Hinrunde aus. Hoffentlich wird sie in der Rückrunde wieder dabei sein können. Darüber werden wir in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

Bei unserer Mannschaftsbesprechung am 24.5.74 wurde beschlossen, daß unsere Mannschaft noch von einem zweiten Trainer trainiert werden soll. Neben Klaus Schulz wurde Detlev Schwarz-Schultz dafür gewählt. Beide werden nun gemeinsam unser Training durchführen, einer wird sich mit dem Torwart beschäftigen, der andere mit der Mannschaft. Hoffentlich kommen nun auch alle Spielerinnen fleißig zum Training, nicht nur ein paar einzelne. Für den gespendeten Ball möchten wir uns herzlich bedanken. Unserer Elisabeth unseren herzlichsten Glückwunsch zur bestandenen Lehrprüfung und alles Gute für ihren Berufsweg.

Elfriede Grundmann



Judo-Abteilung

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

17—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Leiter der Abteilung: Bodo Bethke, Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (Tel. 433 89 38)

Bei der Berliner Junioren-Einzelmeisterschaft belegte Christian Kirst in der 70-kg-Klasse den ersten Platz. Das gleiche konnte auch Lothar Naeth in der Gewichtsklasse über 93 kg von sich behaupten. Den beiden noch nachträglich herzlichen Glückwunsch, ebenso für Karlheinz Kirst, der auf der Deutschen Justizmeisterschaft in Hamburg den zweiten Platz in seiner Gewichtsklasse belegen konnte.

Einen Glückwunsch anderer Art möchte die Judoabteilung hier Olaf Knebel aussprechen, der am 24. 5. 74 zwar nicht einen Judoerfolg nachweisen konnte, aber an diesem Tag einen Segel-Wettbewerb gewann, indem er im Hafen der Ehe landete.

Aber nun wieder zu Judoerfolgen:

Auf der Norddeutschen Jugendeinzelmeisterschaft in Rothenburg/Wümmen belegte Ekkehard Bendoratis in der 80-kg-Klasse den zweiten Rang. Herzlichen Glückwunsch! Norbert Liedtke und Uwe Bethke konnten leider nur den fünften Rang erreichen. Aber was solls, nächstes Jahr erhalten sie eine neue Chance.

Auf der Berliner Jugend-Mannschaftsmeisterschaft belegten wir hinter dem TJF und vor

dem EBJC und Rudow II den zweiten Rang. Unsere Mannschaft bestand aus folgenden Kämpfern: Uwe Bethke, Friedrich Mücher, Norbert Liedtke, Matla, Hose, Ekkehard und Matthias Bendoratis, Müller und Wirsig. Die Ergebnisse lauteten im einzelnen folgendermaßen:

Tegel — TJF 6:0

Tegel — KSV 5:1

Tegel — Budokan 5:1

Tegel — NJC 6:0

Tegel — ASV 3:3 (30:18)

Tegel — TJF I 2:4. Einziger verlorener Kampf

Tegel — MV 5:1

Tegel — Rudow II 3:3 (27:19)

Tegel — Rudow I 5:1

Tegel — BJV 5:1

Tegel — EBJC 3:3 (30:16)

Ekkehard Bendoratis wurde als der beste und fleißigste Techniker bzw. Judokämpfer belohnt. Als Anerkennung und Ansporn für seine weitere sportliche Tätigkeit darf er vier Wochen lang einen Bundeslehrgang besuchen, der ihn mit der Nationalmannschaft nach Japan führen wird.

Eleonore Arndt



Abteilung Schwerathletik

Übungszeiten: Humboldtschule

Ringen: Dienstag 17.30—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Gewichtheben: Freitag 17.30—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Leiter der Abteilung: Werner Wasserkampf, Berlin 27, Schickstr. 9 (Tel. 433 77 17)

Liebe Sportfreunde!

Aus Gründen der Kosteneinsparung erscheint das Nachrichtenblatt voraussichtlich nur noch alle zwei Monate. Ich hoffe trotz allem, Euch informativ auf dem laufenden halten

zu können. Die Urlaubszeit macht sich jetzt in der Halle bemerkbar, denn selbst unsere ständigen Aktiven haben vorübergehend das Training eingestellt. Auch die Fußball-Weltmeisterschaft fesselte unsere Sportler an den Fernseher. Man kann's verstehen.

Voranzeige:

Im nächsten Jahr besteht die Abteilung Ringen 25 Jahre. Aus diesem feierlichen Anlaß sollten alle Vereinsmitglieder zum „gemeinsamen Gelingen“ beitragen. Jeden letzten Dienstag im Monat findet eine Riegen-Vorstandssitzung im Vereinsheim statt. Vereins-

mitglieder mit Vorschlägen und Ideen sind herzlichst eingeladen.

Nicht vergessen!

Unsere säumigen Beitragszahler sollten schnellstens ihren Rückstand beim Kassierer begleichen.
K. H. K.



Tennis-Abteilung

Liebe Tennisfreunde!

Eine alles in allem doch erfolgreiche Saison für unsere in den verschiedenen Klassen spielenden Mannschaften ging zu Ende.

Einen größten Erfolg errang dabei unsere 1. Herren-Mannschaft, die den Aufstieg in die 1. Klasse schaffte. Zu diesem großen Erfolg herzlichen Glückwunsch aller Mitglieder!

Die 2. Herren-Mannschaft nahm an den Aufstiegsspielen teil, verfehlte aber knapp den Aufstieg. Auch hier trotzdem unseren herzlichen Glückwunsch!

Bei den Senioren reichte es leider nur zu einem Sieg in den Rundenspielen.

Die Damen-Mannschaften schlugen sich wacker. Die Seniorinnen hatten starke Gegner, die lediglich den Gewinn einiger Spiele, aber keine Punktgewinne zuließen. Auch die 1. Damen-Mannschaft mußte sich leider in allen Begegnungen geschlagen geben.

Ein guter Gedanke war die interne Begegnung zwischen den Senioren und der 1. Damen-Mannschaft am 22. 6. 1974. Wahre Sturzbäche von Regen zwangen zwar zum Abbruch, eine reichhaltige Kaffeetafel mit Belegung durch Sekt und Fußball-WM brachte jedoch hinreichenden Trost. Hier noch das Ergebnis: 6:3 gewann die 1. Damen-Mannschaft.

Abschließend sei allen Mannschaftsspielern noch einmal für ihren sportlichen Einsatz gedankt. Bärbel Stegmess u. Peter Klingsporn
P. S.

Hallenbenutzung im Winterhalbjahr

Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80
Jeden Montag 18.30—20.00 Uhr Damen-Spielgruppe,
20.00—22.00 Uhr Herren-Ballspiele
Jeden Sonnabend 17—19 Uhr Tennis
Jeden Sonntag 9—15 Uhr Tennis

Kassierer: Erwin Kähne, Berlin 27, Havelmüllerweg 15,
Postscheckkonto Berlin-West Nr. 3360 21-109
Telefon 433 72 65

Abt.-Leiter: Peter Hennig, Berlin 27, Damkitzstraße 10,
Telefon 431 76 51

Zur Information!

- Das von der Abteilungsleitung beschlossene und von den Sportwarten organisierte B-Turnier war ein voller Erfolg. Neben dem sportlichen Wert (die vier Ersten nehmen an der Vereinsmeisterschaft teil) förderte das Turnier das Kennenlernen und den Zusammenhalt unter unseren neuen Mitgliedern; zukünftig dürfte es einfacher sein, entsprechende Spielpartner zu finden. Die Sieger standen bei Redaktionsschluß leider noch nicht fest.
- Die Abteilungsleitung hat die Aufnahme zahlreicher neuer Mitglieder beschlossen. Hierdurch bedingt, mußten wir die Trainingsmöglichkeiten für die Anfänger erweitern. Unsere Trainerin darf deshalb zusätzlich einen Platz auch am Montag bis zum Einbruch der Dunkelheit benutzen.
- Die Rangliste ist erhöht worden; die Neuzugänge rekrutieren sich aus den Besten des B-Turniers.
- In der Abteilungsleitung wird z. Z. der Bau einer Tennishalle diskutiert. Wir bitten deshalb alle Mitglieder, die zugeschickten Postkarten beantwortet an uns zurückzuschicken oder beim Platzwart abzugeben.

... wo kauft die elegante Dame?

In der

Lady Boutique

im Tegel-Center

Herzlichen Glückwunsch zur Vermählung unserer Turnschwester Renate Habermann aus der 1. Frauenabteilung — jetzt Frau Winter.

Einem weiteren Paar gratulieren wir herzlichst zur Hochzeit: Jürgen Fleischfresser (TiTe) und Marion Lauschbach (Tu - 1. Fr.).



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tille-Brücke-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2 (433 78 42)

25 Jahre Tischtennis im VfL Tegel 1891 e. V.

Als nach dem Kriege, am 2. April 1949, der VfL Tegel 1891 wieder ins Leben gerufen wurde, fanden sich einige Sporttreibende unseres Vereins zusammen, die den Gedanken aufwarfen, diese neue Sportart auch im VfL Tegel aufzunehmen.

Von Gerhard Neitzel, Heinz Kayser, Ewald Bock und Heinz Pollak wurde dann die Abteilung aufgebaut, zu einer Zeit, in der es schwer war, das geeignete Material wie Tische, Netze und Bälle herbeizuzaubern.

Unter der Leitung von Gerhard Heise, ab Juli 1949, entwickelte sich die Abteilung, neu ausgerichtet und zur Gemeinschaft geformt, von vielen treuen Mitarbeitern unterstützt, zu einer der größten und erfolgreichsten Abteilungen im Berliner Tisch-Tennis Verband.

Bereits in der Spielsaison 1949/50 konnten wir mit einer Herrenmannschaft in der Kreisklasse an den Rundenspielen teilnehmen. Mit den Spielern Knop, Andreck, Salzmann, Neitzel, Heise und Lüpke stiegen wir im darauffolgenden Jahr zur Bezirksklasse auf. Die folgenden Jahre sahen uns fast immer mit der 1. Damen- und 1. Herrenmannschaft in der Landesliga spielen. Dieser Leistungsanstieg wirkte sich selbstverständlich auch auf die unteren Mannschaften aus. Zum Gedeihen und zur weiteren Entwicklung unserer Abteilung trug vor allem die Pflege der Geselligkeit bei. Feste und Feiern wechselten in unterschiedlicher Folge, und je nach ihrem Charakter und Rahmen waren sie gelungen bzw. berechtigter Kritik ausgesetzt. Die Durchführung von Ehepaar-Turnieren und nicht zuletzt auch unsere schönen Spielfahrten waren es, die unsere Mannschaften zu einem immer festeren Mannschaftskörper zusammenschweißten.

Im Juni 1950 führten wir das erste öffentliche Tegeler Tischtennis-Turnier durch, an dem sich 41 Vereine bzw. Abteilungen aus Ost- und Westberlin mit 410 Spielerinnen und Spielern teilnahmen. Unsere Mitfliederzahl belief sich zu dieser Zeit auf etwa 15 Damen, 35 Herren und 16 Jugendliche.

Schon im darauffolgenden Jahr wurde unser Zweites Turnier mit 1127 Teilnehmern aus 55 Vereinen und Abteilungen das größte Berlins und blieb es auch, da der BTTV später eine Aufteilung der Turniere vornahm.

Später mußten wir von der Durchführung von Senioren-Turnieren Abstand nehmen, da unsere Spielhalle in der Gabriele-von-Bülow-Schule nicht mehr den geforderten Ansprüchen entsprach. Wir beschränkten uns in den nächsten Jahren auf die Ausrichtung von Schüler-Werbeturnieren der Tegeler Schulen und führten alljährlich ein Jugend-Pokalturnier durch.

Auf dem sportlichen Sektor stellten wir in all den Jahren, etwa bis 1968, eine Vielzahl von Turniersiegern und Plazierten im Einzel als auch in der Mannschaft. Mit unendlich viel Idealismus und Liebe hat es der Abteilungsleiter verstanden, von Willi Krai, Willi Lüpke, Harry Engel, Klaus-Dieter Schneidereit, Günter Kosokat und Edith Orłowski zeitweise unterstützt, in diesen Jahren eine große und vor allem auch erfolgreiche Jugendabteilung aufzubauen.

In der Spielsaison 1952/53 wurden unsere Mädchen Evelyn Glumm, Gisela Sommer, Karin Bursch und Edeltraut Felgentreu Berliner Mannschaftsmeister. Von 1959 bis 1964 in Reihenfolge stellte der VfL Tegel den Berliner Mannschaftsmeister bei den Mädchen mit den Spielerinnen Hannelore Schröder, Helma Schröder, Heidemarie Meier, Helga Schröder, Karin Lüpke, Claudia Fleischer, Gabriele Eisermann, Monika Bachmann und Marion Wusterhausen.

Unsere Schüler erspielten sich diesen schönen Titel 1962/63 in der Aufstellung: Klaus-Peter Fichna, Jürgen Fleischfresser, Dieter Jost, Joachim Gählich, Reinhold Doetzkiel und 1963/64 mit D. Jost, Henry Lau, R. Doetzkiel, Peter Becker, Kurt Nierle und Helga Schätzkel.

Letzmalig erspielten sich 1971 die Mädchen Marina Münchow, Elke Hauschild, Heidi Voigt und Cordula Holdt die Berliner Mannschaftsmeisterschaft.

Berufunden in die Stadtauswahl zu Länderspielen Nationalen und Internationalen Turnieren auf Berliner- und Bundesebene erranden in den vergangenen Jahren des öfteren an Brigitte Wolf (Neubauer), Veronika Stitz (Lux), Helma Schröder, Hannelore Schröder (Chmelensky), Claudia Fleischer, Gabriele Eisermann (Konieczka), Heidi Voigt (Deterding), Elke Hauschild, Cordula Boldt, Jürgen Fleischfresser und Klaus-Peter Fichna.

Brigitte Wolf wurde mehrmals Deutsche und Internationale Jugendmeisterin im Doppel und Mixed, außerdem spielte sie in der Deutschen Jugendauswahl in England und Frankreich. Jürgen Fleischfresser wurde 1963 englischer Schülerbester.

Fast alle zuletzt aufgeführten Spielerinnen und Spieler gehören heute noch zur Spitze im

Berliner Tisch-Tennis Verband, jedoch nur zwei, Elke Hauschild und Jürgen Fleischfresser haben dem VfL Tegel die Treue gehalten.

Nach vielen Höhen und Tiefen dürfen wir dennoch etwas stolz auf unsere großen Erfolge zurückblicken und unserer Tischtennis-Abteilung noch weitere erfolgreiche Jahre wünschen.
Gerhard Heise

VEREIN FÜR LEIBESÜBUNGEN TEGEL 1891 e. V.

1949

25

1974

Jahre

Tischtennis im VfL Tegel

SAISON-ERÖFFNUNGS-TURNIER 1974 / 75

am Sonnabend / Sonntag, dem 14. / 15. September 1974

in der Tegeler Sporthalle, Hatzfeldtallee 19—25

Liebe Tischtennisfreunde!

Die Tischtennisabteilung des VfL Tegel gibt sich die Ehre, alle Spielerinnen und Spieler des BTTV zum obigen Turnier recht herzlich einzuladen.

Es sind Wettbewerbe **aller Klassen** ausgeschrieben im **EINZEL** und **DOPPEL**. Für alle Wettbewerbe werden Geldpreise für den 1., 2. und beide 3. Plätze ausgegeben.

Wir würden uns freuen, recht viele Spielerinnen und Spieler beim **Jubiläums-Turnier** begrüßen zu dürfen und versprechen Ihnen, ein Turnier wie in alten Zeiten, für

das uns aber

2000,— DM

zur Verfügung stehen werden, durchführen zu wollen.

Turnierleitung: Günter Kasokat und Gerhard Heise

Turnierausschuß: Edith Orłowski, Gerhard Neitzel, Wolfgang Herzig u. Walter Hübner

Oberschiedsrichter: wird vom BTTV gestellt.

Liebe Tischtennisfreunde!!

Während ich Ihnen zunächst die beiden noch ausstehenden Abschlußtabellen bringe, bin ich gleichzeitig in der glücklichen Lage, bereits die neue **Klasseneinteilung für die Saison 1974/75** veröffentlichen zu können.

1. Damen Bezirksklasse

1. Spandauer TTC II	23:1	83:16
2. BFC Meteor 06	17:7	70:52
3. TTC Südwesten	13:11	58:55
4. TSV Tempelhof/Mariend.	10:14	47:61
5. VfL Tegel	10:14	50:66
6. VfL Berliner Lehrer	7:17	47:66
7. TSV Britz	4:20	33:72
8. Hertha BSC	zurückgezogen	

1. Senioren 4. Klasse

1. A S V II	97:21	27:1
2. Reinickendorfer Füchse III	89:37	23:5
3. O S C I	72:56	18:10
4. B S V 92 II	68:60	16:12

5. VfL Tegel I	63:72	12:16
6. Eintracht Südring II	51:70	11:17
7. Hertha BSC II	42:88	5:23
8. Saunafreunde I	22:98	0:28

Betr.: Namentliche Mannschaftsmeldekarten, die ausgefüllt bis **spätestens 1. September 1974 der BTTV-Geschäftsstelle** vorliegen müssen.

Die Abstempelung und Ausgabe der Mannschaftsmeldekarten sowie die Wahl der neuen Klassenleiter für die kommende Saison ist auf Mittwoch, dem 11. September 1974, 18 Uhr, im Haus des Sports, 1/33, Bismarckallee 2, Zimmer 1, festgesetzt.

Betr.: Spielermarken Saison 1974/75 sind ab sofort für DM 3,— in der Geschäftsstelle erhältlich.

1. Kreisliga A

BFC Meteor 06 II
Spandauer TTC II
DJK Südost II
VfL Tegel I
S C C IV
B S V 92 II
TTC Zehlendorf I
TSC Britz II

2. Klasse A

VfL Tegel II
Neuk. Sportfrd. II
BTC Grün-Weiß III
SC Nord-Nordstern III
SC Heiligensee II
TSV Temp.-Mariend. III
SV Union-Viktoria I
BSC Rehberge II

3. Klasse B

BSC Rehberge III
VfL Tegel III
TSV Rudow 88 II
DJK Wilmersdorf I
TTC Blau-Gold III
B S C III
Hertha BSC V
A S V V

1. Damen Bezirksliga

TSC Berlin II
TSV Siemensstadt
Helios
TTC Südwesten
VfL Tegel
TSV Temp.-Mariendorf
Reinickend. Füchse II
Zehlendorf 88

Senioren 4. Klasse

Polizei SV II
TSV Temp.-Mariend. II
O S C I
BSV 92 II
VfL Tegel
BSC Eintr.-Südring II
Zehlendorf 88
TTC Blau-Gold II

G. H.

Kurz notiert!

Die vorstehende neue Klasseneinteilung gestattet uns endlich wieder eine vernünftige Ersatzspielergestellung ...

Unsere durchgeführten kostenlosen Trimmspiele für Freizeit- und Erholungssportler waren ein voller Erfolg, nicht zuletzt auch für einen Teil unserer eigenen Mitglieder ...

Anlässlich unseres 25jährigen Bestehens erwarten wir vom 20. bis 25. August die TTA des Gießener Schwimm-Vereins von 1923, vom 6. bis 8. September den SV Northen-Lenthe und vom 1. bis 3. November die TTA Union-Böckingen 08/Württ. zu Freundschaftsspielen ...

Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern:

- Juli:** Zum 79.: Emma Messal (2. Fr.)
Zum 65.: Charlotte Schulz (3. Fr.)
Zum 60.: Gerda Schünemann (3. Fr.)
Zum 50.: Margot Schramm (Te)
- August:** Zum 65.: Willi Geier (Tu),
Helene Fleschner (2. Fr.)
Zum 60.: Kurt Krüger (TiTe)
- Sept.:** Zum 84.: Klara Kayer (2. Fr.)
Zum 65.: Erika Schilling (2. Fr.)
Zum 60.: Erna Schmidt (2. Fr.)

Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:

- Turnen:** Männer: Dieter Dietrich, Werner Würffel
1. Frauen: Ingrid Dietrich, Christel Würffel
2. Frauen: Karin Skerra, Christel Schmidt, Lilo Broskniewicz
3. Frauen: Monika Kahl, Heidemarie Schulz, Hannelore Träger
- Handball:** Michael Eggers, Uwe Metzdorf, Rita Bartkowiak, Christine Weidenberg
- Tischtennis:** Fred Tübbicke, Werner Willmann
- Tennis:** Johann Gas, Hans Hoffmann, Werner Roggenthin, Werner Sehlmeier, Hans Schmitt, Bärbel Hoffmann, Karin Manthey, Gerda Nentwig, Ingrid Roggenthin, Ely Schmitt, Elke Sehlmeier.
- Austritte:** Im ersten Halbjahr (Termin 30. 6. 74) erfolgten 17 Austritte.

Danksagung:

Für die uns übermittelten Glückwünsche anlässlich der Geburt unseres Sohnes sagen wir unseren herzlichen Dank.

Angela Fricke (geb. Sittka)
und Ehemann Günter.

Achtung! Die nächste Vorstandssitzung findet am 3. September, die nächste Turnauschusssitzung am 5. September, statt.

Hier spricht der Pressewart!

Einsendeschluß für die nächste Ausgabe des Nachrichtenblattes (Einzelnummer 10 oder Doppelnummer 10/11 steht noch nicht fest) ist der 15. September 1974.

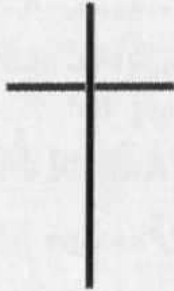
Über 70 Jahre

Max Marotzke

Gegr. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 433 83 66 u. 433 92 89



BESTATTUNGEN

HUSSEL · vormals Schönfeld

Berlin-Tegel

Buddestraße 9 — Ruf 433 83 97

Erledigung aller Wege

Annahme sämtlicher Versicherungspolizen

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel

Gustav Arlt OHG

Im Tegel-Center, Grußdorfstr.

Ruf: 433 88 13

ESSO Heizöl

Fachkundige Beratung im

ReformhausThiel



1 Berlin 27 (Tegel)

Brunowstraße 51

Tel.: 433 85 52

Ab 25,— DM Lieferung frei Haus!



wein- und spirituosens-center

berlin 65 · barfusstraße 4 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

FRITZ MÜLLER & SOHN

Berlin 27 · Veitstraße 28 · Tel. 433 96 67

Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!

MAX HIRSCH u. SOHN

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen



Auf zwei Rädern
bleibt man jung!

Tegel,

Berliner Str. 12
Ecke Brunowstr.



Sportpreise ·
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder

Horst Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstr. 68,
Ruf: 433 85 66

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

Es kauft sich gut bei

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN
TEGEL, BERLINER STRASSE 13 · FERNRUF: 433 81 76

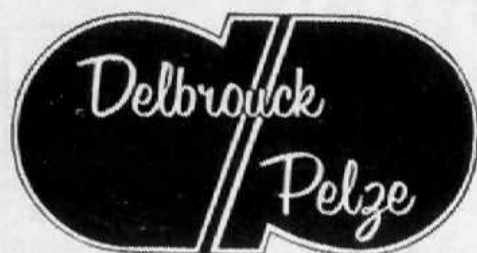
Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug · Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel



**Eleganz und Paßform
in meisterhafter Verarbeitung**
Bln. 27, Schlieperstr. 15,
Tel. 43 64 15